

Mittelduitsches Neuerpauer Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 49 (Schriftl. Verlag u. Druckerei: Merseburg, Dittlerstr. 4, Fernr. 2101 u. 2102; Telegr.-Adr.: Zageblat, im Buchh. Genoss. (Vertriebsorganisation) behält sich Anspruch auf Vorkaufsberechtigung) Merseburg, Mittwoch, den 27. Februar 1935 (Monat. Bezugspreis 1,75 RM, und 0,25 RM. Anzeigebest. durch die Verh. 2.20 RM, ohne MwSt., Schlußfrist: Anzeigenfrist nach Zeitl. Geschäftsstellen: Dittlerstr. 4 u. Markt 24.) Einzelpreis 10 Pf.

Saargebiet rüstet zur Befreiungsfeier Nationalsozialistische Formationen marschieren bei der Flaggenhissung ein

Im Saargebiet rüstet alles zu den großen Befreiungsfeiern. In Saarbrücken werden große Tribünen aufgeschlagen, von denen aus die Ehrenmäße des großen Anmarsch miterleben sollen. Vor dem Regierungsgebäude werden riesige Lautsprecheranlagen eingebaut und Vorbereitungen für die feierliche Beleuchtung getroffen. Neben dem Programm der Feiern werden viele weitere Einzelheiten bekannt. Am 1. März erfolgt bei Sonnenaufgang Kranzniederlegung an allen Kriegerehrenmälern durch Vertreter der Deutschen Front. Um 8 Uhr findet in allen katholischen und evangelischen Kirchen ein Dankgottesdienst statt. Ab 9.30 Uhr stehen in sämtlichen reichsdeutschen Grenzorten des Saargebietes die nationalsozialistischen Formationen bereit, die Punkt 10.15 Uhr im Augenblick der Flaggenhissung vor der Regierungskommission in das Saargebiet einmarschieren werden.



Die letzten Engländer verließen das Saargebiet. Englischer Panzerwagen an der Zollkontrolle der deutsch-französischen Grenze.

Wenn die Kolonnen auf feindlichem Boden anlangen, machen sie einen Augenblick halt, um ein Siegelband auf den Führer auszubringen und die Nationalhymnen zu singen. In allen Dörfern des Saargebietes stehen um 10.15 Uhr die Einwohner bereit, um an der Flaggenhissung vor dem Rathaus oder sonstigen öffentlichen Gebäuden teilzunehmen. Die Übertragung der Regierungsgewalt an Reichskommissar Bürckel wird durch Rundfunk auf alle Plätze und Geschäftsstellen des Saargebietes übertragen. Nach der Feier werden die Volksteile der Wehrmacht in das Saargebiet einmarschieren, um die anstehenden Aufgaben zu übernehmen. Die Wehrmacht wird von den Arbeitgebern bezahlt. Reichsarbeitsminister Selbde wird an den Lebensverhältnissen im Saargebiet teilnehmen.

in großem Umfang Arbeitsbeschäftigung erforderlich, jedoch wird das Gesetz zur Erhöhung der nationalen Arbeit zum größten Teil in Kraft treten. Dies ist auch für das Gesetz über die Weimarer. Mit der Errichtung der Arbeitsgerichtsbarkeit wird der Kündigungsschutz der älteren Angestellten und die Lohnzahlung am 1. Mai eingeführt, ferner der größte Teil des Arbeitsführergesetzes. Eine besondere Verordnung regelt die Überleitung der Arbeitslosenhilfe. Die Überleitung auf dem Gebiet der Sozialversicherung wird den landwirtscha-

ftlichen Arbeitnehmern zahlreiche Verbesserungen bringen. Den Kriegsbeschädigten und Kriegsverletzten werden alle Vorteile des Reichsversorgungsgesetzes gewährt. In den Rahmen der wichtigen Maßnahmen gehören auch die Arbeiten der Preisüberwachung, für die die rechtlichen Grundlagen eingeführt werden. Aus dem Geschäftsbereich des Reichsministers für Volkswirtschaft und Propaganda werden das Viehsteuergesetz, das Gesetz über den Verkehr der deutschen Wirtschaft sowie die Bestimmungen über Fremdenverehrung und Musikausführungsrechte eingeführt.

Die Rückgliederung Mehr als dreißig Verordnungen.

Die Rückgliederung des Saarlandes in die deutsche Verwaltung wird unter möglicher Berücksichtigung der saarländischen Verhältnisse schrittweise erfolgen. Zuvörderst treten am 1. März nur die rechtsrechtlichen Bestimmungen in Kraft, deren Einführung durch den Wechsel der Regierungsgewalt geboten ist. Ein Teil der in mehr als 30 Verordnungen niedergelegten Bestimmungen trägt dem Umstand Rechnung, daß die Rückgliederung des Saarlandes an das Reich und nicht an die Länder erfolgt, zu denen es früher gehörte. Im einzelnen regelt die erste Durchführungsverordnung zum Gesetz über die vorläufige Verwaltung des Saarlandes Aufbau und Förderung der Behörden des Reichskommissars, zwei weitere die rechtlichen Verhältnisse der Saarbeamtenhaft und das Ab- und Wiedereinsetzen der Beamten. In Kraft gesetzt werden sämtliche wichtige Bestimmungen zum Schutze von Volk, Staat und Partei.

Eine Reihe wichtiger Gesetze Reichskabinett tagte / Einführung eines Arbeitsbuches beschlossen

Das Reichskabinett hielt gestern eine Sitzung ab, in der es die vom Reichsminister des Innern vorgelegte Bekanntmachung über die Vereinbarungen und Erklärungen aus Anlaß der Saarrückgliederung genehmigte. Es handelt sich hierbei um das bereits im wesentlichen bekannte Abkommen von Rom, das insbesondere die Übertragung des Eigentums an den Saarbahnen, den Eisenbahnen, Schiffen und Verlehnungsfragen enthält.

kämpfung des Schwindels bei Ausverkauf. Ein Gesetz zur Änderung des Handelsgesetzbuches ändert die Wareneintragung bei Einlagen durch Zulassung der Überweisung auf ein Bankkonto. Das Gesetz zur Verdrängung des Webers der Landwirtschaft auf Arbeitskräfte schafft für die Zukunft die Möglichkeit, landwirtschaftliche Arbeitskräfte aus berufstrender Tätigkeit abzulösen und sie der Landwirtschaft wieder zuzuführen.

Weiterhin verabschiedete das Reichskabinett die vom Reichsjustizminister vorgelegte neue Rechtsordnung, die die Mängel der geltenden Verlehnungsordnung beseitigt und die ganze Materie einer gründlichen Neuordnung unterzieht. Hierdurch werden unbillige Schulden vor Verlehnungsverfahren ferngehalten und die Verlehnung einzelner Gütergegenstände, sich auf Kosten der Mitgläubiger Vorteile zu verschaffen, grundsätzlich unterbunden. Angenommen wurde auch ein Gesetz zur Beteiligung der Gerichte an der Verlehnung, ein Gesetz über den Ruffenstand der Kreis- und Stadtschultheißen sowie der Ritterschleichen und Ritterschleichen. Weiter wurde ein zweites Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeuggesetzes angenommen, wodurch eine weitere steuerliche Vereinfachung für Personen- und Kraftwagen eintritt, insbesondere durch eine Erhöhung der Kraftwagen, die mit nicht-flüchtigen Treibstoffen betrieben werden.

Bergwesen geht auf das Reich über

Durch ein weiteres vom Reichswirtschaftsminister vorgelegtes Gesetz wird der Übergang des Bergwesens auf das Reich eingeleitet. Dieses Gesetz, das eine veränderte rechtliche Auseinandersetzung nicht bringt, aber bereits die Vergütung und die Verantwortlichkeit auf einen Reichsangehörigen überträgt, wird dem Reichswirtschaftsminister unterbreitet, in dem der Vorläufer eines Reichsberggesetzes anliegen. Durch ein Gesetz über die Devisenregelung für den Dienst von Schuldverpflichteten der Konventionen wird eine Regelung getroffen, durch die Schuldverpflichtungen ausfalligen Verbindungen durch die Devisenregelung nicht unterliegen sollen. Schließlich verabschiedete das Reichskabinett nun ein Gesetz zur Änderung des Finanzausgleichs, durch das die Anteile der Länder an dem Aufkommen der Einkommensteuer der Körperschaftsteuer und der Umsatzsteuer erhöht werden, wenn diese Aufkommen gewisse Beträge übersteigen.

Verabschiedet wurde dann ein Gesetz über die Einführung eines Arbeitsbuches, durch das ein einheitlicher amtlicher Ausweis über die Berufsausbildung und berufliche Entwicklung herbeigeführt wird. Ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb schafft die Voraussetzungen für wirksame Be-

Der Weg zum Einheitsstaat

Nicht überflüssig, aber mit stetiger Folgerichtigkeit wächst Deutschland zum Einheitsstaat. Was gestern noch partikularistisches Eigenleben war, ist heute gleichgültig, am Morgen morgen eingeleitet zu werden. Ihre mobileren Gründe sind abzuwenden werden auf allen Gebieten des staatlichen und kulturellen Lebens Geleise beschließen, Veränderungen und Bestimmungen erlassen, um die seit Jahrhunderten herbeigeführte deutsche Einheit neu zu gestalten oder besser noch: neu zu erneuern zu lassen.

Diese politische Einwanderung Deutschlands, dieses Hineinwachsens in innere Geschlossenheit vollzieht sich in so ruhigen Bahnen, daß dem Außenstehenden kaum bewußt wird, wie weit dieser Wachstumsprozess schon gediehen ist. Werden wir aber nur einen ganz kurzen Blick in die Vergangenheit, d. h. in die Zeit vor der politischen Wende, dann sehen wir das große Maß des Gewordenen vor uns. Wie war es damals? Selbst die kleinste Anrede zu einer geistlichen Handlung unserer bundesstaatlichen Verfassung genigte, um einen Sturm der Erregung hervorzuufen, um ein Heer von Vorkämpfern und Ablehnenden auf die Ebene zu bringen, unter denen nur die Feinde nicht fehlten. Aber heute zur Verwirklichung des deutschen Einheitsstaates erstickt wurde. Es hat Parteien, Klände, Vereinigungen gegeben, die sich jahrelang in heftigen Redefeldern und Pressefeiern betrauten, bis alle Sinne zum Schluß wieder da fanden, von wo sie ihren Ausgang genommen hatten.

Dabei soll gar nicht einmal angefaßt werden, daß es an dem nötigen Ernst gebricht hätte, das Problem Einheitsstaat oder Bundesstaat Zentralismus oder Föderalismus zu lösen. Im Gegenteil: man hat mit unermüdlichem Fleiß die deutsche Einheit aus jeder Art von Feindhand in dem Einheitsstaat aufzusammeln, immer in der Hoffnung, auf solche staatsrechtlich befähigte Weise einen Staat konstruieren zu können, der sowohl den Zentralisten als auch den Föderalisten gerecht erscheinen konnte. Aber wie es bis heute noch nicht gelungen ist, einen Menschen in der Retorte zu züchten, so gelang es auch — ganz abgesehen von dem Widerstreit der Tagespolitik — noch niemanden bisher, auch nur in der Konstruktion eines Einheitsstaats zu schaffen, der Ansicht hat, auf die Dauer zu leben. Warum? Aber konnte es Adolf Hitler gelingen, den arabischen Knoten partikularistischer Verflechtung so schnell zu durchlöchern? Und warum können wir alle voll Hoffnung und Aufricht sein, daß dieser im Entstehen begriffene deutsche Einheitsstaat von Dauer sein wird? In dem den abstrakten Sätzen zu diesem: weil dem Nationalsozialismus nichts daran liegt, Retortenarbeit zu leisten, d. h. in diesem Falle, einen staatsrechtlichen Kommunismus zu schaffen, dem doch über kurz oder lang der sinnliche Mensch ausweichen würde; sondern weil vielmehr der Nationalsozialismus — auf welchem Gebiet auch — immer darauf aus ist, natürliche Geleise entstehen zu lassen, die allen Strömungen zu troben vernehmen.

Dieser Blick für das Naturhafte, für das Natürliche ist mit der tiefsten nationalsozialistischen Weisheit. Dem Führer scheint es immer wieder, die entscheidende und offen sichtbar und allein mögliche Lösung in verborgener Kürze zu formulieren, und dadurch diese sofort einschleudende Kürze und Klarheit auch rechts zu fixieren. In einem Interview dem Berliner Korrespondenten der Washingtoner „Gazette Post“ gewährten Interview antwortete Adolf Hitler auf die Frage, was der Einheitsstaat mit den Stammes- und Rassenangelegenheiten fertig werden würde, kurz und klar: „Er wird sich selbst nicht aufheben, was Menschen künstlich aufgeschichtet haben, und Wesen reifen, was von der Natur gegeben ist.“

In dem langsamsten Ablauf des ewigen Fortschritts „Einheitsstaat“ oder „Bundesstaat“ hat es noch niemals eine so fröhliche und doch erschütternde Formel gegeben wie diese: Es ist eine Lösung, mit der sowohl der Föderalist, als auch der Zentralist, so weit er überflüssig werden willens ist, sich ohne Vorbehalt einverstanden erklären kann. Denn eine bessere Lösung wird niemals gefunden werden können. Was Menschen künstlich aufgeschichtet haben, wird selbstlos werden! Dem Fiskus das als ein Eingriff in die durch Blut und

Wohndebatte Einigkeit des Reiches ersehen... Und: „Es wird respektiert werden, was von der Natur gegeben ist“...

Der Historiker unter den Führern... Aber mag die Lösung noch ein Frage sein: daß sich Adolf Hitler hier als Historiker der Tat gezeigt hat...

Das Arbeitsbuch

Einführung vom 1. April an... Mit der Einführung des Arbeitsbuches... Die Arbeitsbücher werden von den Arbeitnehmern auszufüllen sein...

Späterhin wird kein Arbeiter oder Angestellter mehr beschäftigt werden dürfen, der nicht im Besitz des für ihn vorgeschriebenen Arbeitsbuches ist...

Die Arbeitsbücher werden von den Arbeitnehmern auszufüllen sein... Die Arbeitsbücher werden von den Arbeitnehmern auszufüllen sein...

Die Arbeitsbücher werden von den Arbeitnehmern auszufüllen sein... Die Arbeitsbücher werden von den Arbeitnehmern auszufüllen sein...

Die Arbeitsbücher werden von den Arbeitnehmern auszufüllen sein... Die Arbeitsbücher werden von den Arbeitnehmern auszufüllen sein...

Die Arbeitsbücher werden von den Arbeitnehmern auszufüllen sein... Die Arbeitsbücher werden von den Arbeitnehmern auszufüllen sein...

Simon am Mittwoch in Berlin?

Deutschlandreise in Begleitung Edens - Caval berichtet in Paris

Wie die „GPM“ zu melden wissen, soll der englische Ministerbesuch am Mittwoch den folgenden Woche, am 6. März, in Berlin stattfinden...

Unter Vorbehalt des Präsidenten der Republik... Unter Vorbehalt des Präsidenten der Republik...

Welche Schulnachs aus London

Der österreichische Bundesrat... Der österreichische Bundesrat...

Zwei neue Divisionen gebildet

Eine amtliche italienische Verlautbarung / Die Einschiffungen gehen weiter

Ueber die Truppentransporte nach Italien... Ueber die Truppentransporte nach Italien...

lerarbeiten... lerarbeiten...

Wankt die Indienvorlage?

Indische Fürsten verlangen Modernisierung... Indische Fürsten verlangen Modernisierung...

Die Ablehnung der neuen Verfassung für Indien... Die Ablehnung der neuen Verfassung für Indien...

Auch Arkadius wieder „nah“... Auch Arkadius wieder „nah“...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Heldengedenktag am 17. März

Staatsakt in der Berliner Staatsoper

Der Reichs- und preussische Innenminister gibt in einem Erlass Anordnungen bekannt, die den Reichsminister im Einvernehmen mit dem Reichspropagandaminister für die Durchführung des Heldengedenktag am 17. März 1935 getroffen...

Da vielfach Unklarheit über den Charakter der verschiedenen Totengedenktage besteht, hat der Reichs- und preussische Innenminister folgendes bestimmt: 1. Totengedenktage und Märtyrertage... Da vielfach Unklarheit über den Charakter der verschiedenen Totengedenktage besteht...

Neue Rechtsbeugung

Vergeblicher Protest des Memelländers... Der Memelländische Landtag wird in den nächsten Tagen einen neuen Antrag unternehmen, um zu einer erteilung der Arbeitslösung aufzutreten...

Wie die halbamtliche „Litwa“... Wie die halbamtliche „Litwa“...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen... Die Lage verlegt, früh genug eine ausreichende Familie zu gründen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683362019350227-15/fragment/page=0002

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Mein Radio

Wenn es draußen stürmt und schneit,
Da die liebe Winterzeit ist,
Sich ich mich auch mal
Still an meinen Rundfunkkasten
Und ich drehe her und hin,
Denn es steht Musik drin ...

Ja, ich drehe gern und viel
In den Stunden mit Gefühl.
Erfüllt mich mit Schwingungen,
Doch ich lasse mich nicht täuschen,
Zeitgott folgt, Berlin und Bern,
Denn Musik hör ich gern.

Alles das wäre wunderbar
Könnt's der Nachbar ruhig sein.
Doch er liebt es rüchzupfeifen,
Immer noch mit zu verpöppeln,
Und er bringt mit Pfeiferei
Mir die Klängelein bei ...

Ferner gibt es einen Mann,
Weißt wohlnt er nebenan,
Der pflegt gern an allen Werten
Sich sehr sehr zu freuen
Und sein süßes Schellgerät
Schürt und schnarrt bald früh, bald spät.

Das ich sonas hören muß,
Ich frage mich oft
Denn es will ein jeder leben,
Denn ich schürst und schnarrt er eben
Und moßiert sich allemal
Ruh, Zeit, Arme und Bebal ...

Wenn es immerhin auch stört,
Einmal hat er aufgehört,
Und nun geht er, wie ich wette,
Hochzufrieden in sein Bett,
Denn nach jedem guten Tag
Ist betamlich süß das Rührn ...

Und ich finde hier und dort,
Trotz auf der Scala fort,
Vandenberg ist überlagert,
Mündchen etwas abgemauert,
Nellger hoch ist auf im Ton,
Hört, die Geigen singen schön.

Da sag einer, was er will!
Ich hab' auch und schweige still,
Denn ein Hundstülp ist voranlich
Und zuweilen ganz vernünftig
Doch die Störung ist voranlich
Doch antworten — ideal!

Esst man abends so beim Punsch,
Sinn auch Tee sein — ganz nach Wunsch,
Dann läßt man den Kaffeebröcklein
Und den Mundstübchen rüchzupfeifen,
Kinder, das ist so mein Fall!
Hört aber ja keinen Krall ...

So ein Walzer jedenfalls,
Teils mit Schminke und teils mit Schmalz,
Dreißig ist es, was ich meine
Abends so beim Kompensatine,
Denn es dreht Winterstille und schneit,
— Du die Bräutigamszeit! ...

Schon wieder Pfundsammlung?

Gedacht du auch zu denen, die so fragen?
Sich du auch ein von den — Gott sei Dank —
wenigen Hausfrauen, die die unermüdlichen,
schelischen Sammlerinnen zu einem ver-
gessenen, verdrossenen Gesicht empfangen?
Auf diese Einstellung erwidern wir dir:
Doch immer darben Tausende und
Hunderttausende von Volksgenossen. Wenn auch
Millionen werden von der Arbeitslosigkeit ein-
bezogen worden sind, dann bedeutet das noch
lange nicht, daß alle materielle Not über-
wunden haben. Zu sehr die Jahre der
Arbeitslosigkeit an diesen Volksgenossen
Hantabund getrieben, um sie heraus zu
Glend. Da ist es schon nötig, aus dem Ge-
fühl der Volksgemeinschaft heraus die noch
ein Stück Weges zu begleiten und sich ihrer
anzunehmen.

Das Winterhilfswerk ist noch nötig! Viele
unermüdet, furchtbar, in elenden
Düsten hantende Mütter und Kinder sind noch
von dir und deiner Hilfe abhängig. Wähle
du dich dem Glend verschließen. Geh einmal
hinein in die Glendsviertel — auch in
Mertzeburg — schau die arme Sorge und
Not noch aus vielen Fenstern — dich dir mit
offenen Augen und warmen Herzen die dort
wohnenden Menschen an! Dann wirst du
dich deiner abelndenden Haltung und lauren
Werne schämen. Wähle du eine von den
Fenstern und Wänden werden? Wir bitten und
mahnen dich:

Schalt Vater durch, stelle dich den Les-
ten deines Volkes an, schau an unser
aller Vorbild, den Führer.
Und noch eines betrachte die unermü-
dlichen Sammlerinnen als letzte Beauftragte.
Das du ihnen tust, das tust du den Führer.
Sie kommen nicht für sich, sie kommen
für andere, für bedürftige Volksgenossen, für
die sich besonders für die Pfundsammlung am
Mittwoch und Donnerstag gilt: mit jedem
Pfunde, das du für dich einzuparzen gedest,
schädigt du das große soziale Wert, gibt du
den Volksgenossen Veranlassung zum Froh-
loden. Mache ihre Hoffnungen zunichte,
opfer!

Arthur Kornader 70 Jahre

Der Föhrer Arthur Kornader
kann am heutigen Mittwoch in gefeierter
und feierlicher Weise seinen 70. Geburts-
tag feiern. Der alte Herr gehört zu den be-
kanntesten Persönlichkeiten der Stadt. Er
hatte noch heute seine in der Unterlauerburg
altene Papiermanufaktur und Zruderei.

Die Saar kehrt heim ins Reich
Schmückt die Schaufenster zum 1. März 1935!

Am 1. März fallen endgültig für alle Zeiten
die Grenzpfähle an der Saar. Die Saar
kehrt heim ins Reich. An diesem Tage
soll ganz Deutschland der reinen Volksgeno-
ßen an der Saar gedenken und in feierlicher
Freude Anteil an der Rückgliederung des
Saarlandes nehmen. — Die Wirtschaftsgro-
pe „Einzelhandel“ und die Reichsorgani-
sation der Kaufleute (RKO) haben für
die Ausschmückung der Schaufenster zum
1. März folgende Richtlinien bekanntgegeben.

Die Schaufenster sollen der Bedeutung
dieses Tages entsprechend in feierlicher
und würdiger Form geschmückt werden. Dabei soll
als Leitgedanke der Verbundenheit
aller Deutschen und der einmütigen
Freude über die Rückkehr der Saar-
deutscher in das Vaterland stehen. Bei der
Gestaltung der Schaufenster soll eine
Warenausstellung in Verbindung mit Preis-
vermieden werden. Dagegen ist es be-
grüßenswert, wenn in den Schaufenstern
Gegenstände aus dem Saargebiet im
Rahmen der feierlichen Dekoration aus-
gestellt werden. Besonderer Wert wird auf die
Ausschmückung der Schaufenster gelegt, die in
Anmahnungen von Festhalten liegen. Ab-
zusehen ist von der Anbringung von Bil-
dern und Wäfen der nationalen Führer, von

allen dekorativen Hilfsmitteln, die das Gebiet
des nationalen Stilsches streifen. Un-
erwünscht ist ferner die Verwendung von
schlecht imitierten Materialien.

Für die Ausschmückung der Geschäfts-
häuser an den Außenfronten ist folgende
Anweisung zu befolgen: Die Ausschmückung
des Gebäudes am 28. Februar abends anzubrin-
gen. Die Veranlagung wird erst vor-
genommen, wenn Kirchenruhen und die
Sirenen der Fabriken und Schiffe die er-
folgte Rückgliederung der Saar verkünden.

Für die Ausschmückung der Schaufenster
zum 1. März stehen berufliche künstlerische
Verbandsorgane zur Verfügung. Die Wirt-
schaftsgrope „Einzelhandel“ sowie die Reichs-
schaft der Kaufleute (RKO) haben für die
Ausschmückung der Schaufenster zum
1. März folgende Richtlinien bekanntgegeben.

Anhebung der Volkshunde

Am 1. März.
Aus Anlaß der Rückgliederung des Saar-
gebietes ist die Volkshunde der Stadt
zum 2. März aufgehoben worden.

Mitteldeutsche Jungarbeiter

Vor wenigen Wochen erst haben wir in
einer einzigartigen von einem großen und
breiten Publikum zum Ausdruck gebrachten
Kundgebung unsere Aufgaben festgelegt für
das dritte Jahr nach der nationalsozialisti-
schen Erhebung.

Heute zufen wir euch auf, die Arbeit für
die Erfüllung der vornehmlichen Aufgabe der
N.J. für dieses Jahr, den Reichsbund-
aufbau, unverzüglich in Angriff zu nehmen.
Eine Million besser deutscher Jungarbeiter und
Jungarbeiterinnen werden vom 18. bis
23. März ihre Kraft und ihr Können beweisen
im beruflichen Leistungswettbewerb. Mehr noch
als im vorigen Jahr werden ihr, meine Jung-
arbeiter und Jungarbeiterinnen, im Kamp-
falle Halle-Merseburg durch eure Leistungen
beweisen, daß euch die Berufsarbeit zum selbst-
verständlichen Teil geworden ist an der Na-
tion. Wir wollen durch diesen Leistungs-
wettbewerb der Welt beweisen, daß es der Ju-
gend des neuen Reiches ernst ist um ihre Ver-
pflichtung als künftige Träger des Staates.
Wir wollen die Welt zwingen, anzuerkennen zu
den Leistungen, die diese Jugend zu leisten
vermag und erst dann erkennen zu lassen,
daß das kommende Deutschland erfüllt sein
wird und getragen von einer herten, soldati-
schen und schelblosen Mitgliederführung.

Geht an die Arbeit für euer Volk!
Heil Hitler!
Der Führer des Gebietes Mitteldeutsch-
land: Redewert, Gebietsführer.

Anmeldung von Lehrstellen

Aufruf der Handelskammer Halle.
In dem gemeinsamen Aufruf von Dr. Ven,
Waldur von Schirach, Dr. Zeyrup und Dr.
Becker ist bereits zum Ausdruck gekommen,
daß für die Jugend der Reichsgebiete
hinreichend viel Lehr- und Ausbildungs-
plätze zur Verfügung gestellt werden sollen.
Um die Eingliederung der Schulverlässigen
in das Berufsleben sind besonders die Ver-
tragsstellen im Handel und Gewerbe
wichtig. Diese stellen die Leitung Iu-
wie die körperlichen und geistigen Fähig-
keiten der Schulverlässigen auf Grund ihres
Ergebnisprotokolls, notfalls durch Ein-
gangsuntersuchung, eingehender Berufs-
beratung, wobei sie auch auf Mängeln und
Beurteilungen durch die Eltern, die N.J., die
Schule und den Schularzt zurückgreifen. Auf
der anderen Seite soll den Wünschen der Be-
triebsführer, die kaufmännische oder indu-
strielle Lehrlinge einstellen wollen, wei-
schende Rechnung getragen werden.

Um einen Überblick über die neu zu be-
schäftigten Lehrstellen zu erhalten, ist es not-
wendig, daß diese von den Betriebsführern
unverzüglich der Berufsberatungsstelle des
zuständigen Arbeitsamtes gemeldet werden.
Die Angabe des Handelsamtes Halle ist
weit besonders darauf hin, daß diese Mel-
dungen für eine planvolle Lehrstellen-
einrichtung unumgänglich sind. Es liegt
im wohlgegründeten Interesse der
Berufsjugend, die in diesem Sinne bei der
Berufsberatung der einzustellenden Lehrlinge
verfährt.

Steuerkalender für März

- 5. März 1935: Abführung der im Februar
einbehaltenen Volksteuer, soweit sie nicht
bereits am 20. Februar abzuführen war.
Einkommensteuererben dürfen für die
einbehaltenen Lohnsteuer ab 1. Januar 1935
nicht mehr verwendet werden.
- 11. März 1935: Entrichtung der Umsatzsteu-
eranszahlung und Abgabe der Umsatz-
steueranmeldungen der Monatszahler
zum 1. Februar 1935. — Grundlaglich keine
Einzahlung mehr.
- 11. März 1935: Entrichtung der Einkommen-
steuer- und Körperschaftsteueranzahlung
in Höhe von einem Viertel der zu-

Merseburger Filmclub

- 11. März 1935: Vorkommnisse für Febr.
Kleine Schmitz
- 15. März 1935: Ablauf der Frist, innerhalb
der die Steuererklärungen für die Ein-
kommensteuer, Körperschaftsteuer und
Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1934
abzugeben sind. (Eine allgemeine Verläng-
erung der Frist kommt nicht in Frage.)
- 20. März 1935: Abführung der in der Zeit
vom 1. bis 15. März einbehaltenen Lohn-
steuer (nur wenn sie mehr als 200 Mark
beträgt).

„Beer Goni“

Dieses Filmmotiv macht es dem kritischen
Betrachter leicht, sich mit ihm ernsthaft
auseinanderzusetzen. Ganz im Anfang will
sich die Seele, durch den Titel des Filmes an-
gerufen, auflieben gegen die Vergewaltigung
des Jüdischen Volkes, durch die Profanierung
des Heiligen, die man dem neuen
Führer unweilflos angeden hat. Wenn
eines festgelegt werden muß, so ist es dies,
denn man für diesen Film auch einen anderen
Namen hätte finden müssen, und nicht dieses
einmalige Wort als Anhängsel für den
Film benutzt. Dabei ist es nicht nötig,
daß bei anderen Filmen zu machen,
und das ist es dann auch, was trotz allem
wieder vorkommt und das aufreizende Ge-
fühl der Unbill schnell zum Schweigen bringt.
Die einzige Schwachheit des innerlich Unruh-
vollen, die Hand nach dem unbekannten fer-
nen Glüd, das in der Heimat unbedacht und
ungefamt verbricht, die Heimkehr des an sich
leib Verzweiflungs und der endliche Sieg
der aufwidernden Tugend, alle diese Dinge werden
auch in diesem Film nicht sichtbar. Man muß
es, wenn man gerecht sein will, annehmen, der
Film ist so meisterhaft und vollendet, daß er
föhrlich auch unter jeden anderen Namen seinen
Weg machen würde. In guten Schauspielern,
allen voran Hans Aders und dem Mann
Wittke, die sich durch ihre feine, aber nicht
gezeichnete darstellerische Kräfte zur Verfü-
gung, die ihm zu einem wirklich tiefen und
auch nachhaltigen Erfolg verhelfen. Namen,
die sonst noch genannt zu werden verdienen,
sind Marie Söflich, Olga Tschowar und
Ellen Franke und Betha Schmidt aber
auch die männlichen Rollen sind mit Friedrich
Kasper und anderen gleich gut besetzt.

„Liebe, Tod und Teufel“

Nach Stevenson's tiefer und schöner Ge-
schichte vom „Alfonsenfeldern“ haben die
beiden Regisseure Heinz Hilpert und
Hans Wolf in bildlicher Form ein Film ge-
schaffen, der, ohne sich weit über das Durchschnitts-
maß zu erheben, doch durch seinen Inhalt und
durch die geschickte filmische Verarbeitung des
Stoffes zu festem vermag. Um die Geschichte
von der Klause, die ihrem Eigentümer jeden
Schlag erfüllt, ihm aber auch, solange er im
Besitz der Klause ist, jedes Widerstand über-
ragt und ihm endlich, als er bei einem Tode
noch in ihrem Besitz ist, dem Teufel aus-
liefert, haben die Regisseure eine überaus
farbige und in ihren vielfach wechselnden
Bilder immer erregende Welt aufgefunden, die
dem mäßigsten Zuschauer erst durch einen
zu geben vermag. Da die Hauptrollen des
Films anerkennen von Schauspielern gegeben
werden, die imstande sind, der fesselnden
Gegenständlichkeit zwischen tauchender Wirklich-
keit, kann man dem Film seine Anerken-
nung nicht verweigern.

Albin Zoda in der Rolle des Rive be-
sitzt in hohem Grade die Fähigkeit, einer je-

Neue Saalebrücke

Vorbereiten bereits begonnen.
Wie wir erfahren, beschäftigt das Lan-
desbauamt Weiskens im Zuge der
Reichsstraße Halle-Merseburg zwischen
Lammenburg und Schöpa eine neue
Saalebrücke zu erbauen. Mit den Vorberei-
ten ist bereits vor einigen Tagen begonnen
worden, nachdem die Vermessungsingenieure
ihre Tätigfeit beendet hatten. Auch die Erd-
belegungsarbeiten (etwa 30000 Kubikmeter)
zum Bau des südlichen Anlaufdamms sind
insoweit ausgeführt worden und müssen
bis zum 8. März, vormittags 10 Uhr, beim
Landesbauamt Weiskens eingereicht sein.

Bei der neuen Brücke handelt es sich um
einen Erloß für die längst nicht mehr den
Anforderungen entsprechende Brücke hinter
der scharfen Kurve bei Schöpa, die dadurch,
daß auch die Straßenbahn sie nicht mitbenutzte,
viel zu eng war. Nach ist das Fundament der
Brücke angedeutet nicht mehr fest genug, um
den immer wachsenden Beanspruchungen we-
ter zu genügen.

Eine gute Schiffrohreerte

Wie in früheren Jahren so wurde auch
diesmal von der Merseburger Firma Dori-
mann der Schiffrohreerte aus hinteren
Vorstädte abgeerntet. Dies ist wegen des
sumpfigen Geländes nur bei Frostmeter mög-
lich. Das abgeerntete Rohr wurde in
großen Bündeln auf festen Boden gelagert und
wird nun abgefahren.

In diesem Jahre ist der Rohricht sehr
ausreichend zu erwarten, da durch die
gefehrte Bauartigkeit der Bedarf an Schiff-
rohrgewebe gemindert ist.

Kurzjettel der Hausfrau

Preisliste vom Merseburger Wochenmarkt.
Die Preise auf dem heutigen Wochenmarkt
betragen für: Butter 79; Eier 11-13; Käse
Schmitz 15; Gofmilch 15-20; Rindfleisch 25;
Zweckfleisch 10; Zitronen 2 Stück 10; Tomaten
35; Möhren 10; Zwiebeln 10-12; Grünholz
12; Weikraut 10; Wirsing 12; Kofkraut 12
bis 15; Knoblauch 1/4 Pfund 10; Spinat 15;
Zellerie 15; grüner Salat 15; Salat 15;
Kartoffeln 35; Karotten 35; grüne Heringe 30
bis 25; Zeeaal 35; Kartoffel 35; Schellfisch 35
Flekt 40-45; Rühliche 30-50; Schote 140;
Spiegelkarpfen 30.

Neue Häuser entstehen

Nur der Ecke Götlicher-Güterstraße
schließen sich ein Teil der Bautische. Dort
entstehen ein Wohn- und Geschäftshaus der „Zen-
sen-Trance“ und ein Wohn- und Geschäftshaus
mattener hinausgewandten. An „Sofbgrä-
ber“ ist neben den neuen zwei Doppelhäusern
ein drittes im Werden. Mit den Ausschüt-
tungsarbeiten wurde bereits begonnen.

Das Wetter für morgen

Erk mild, dann ruhiger.
Anfangs sehr lebhaft nördliche Winde,
später ruhiger, aber mit stark niederschlag.
Stärkere Nachfröhe im Nachland.

Paul Beyer: „Auf ins Glüd“

Das Stadttheater Halle bringt als nächste
Produktion ein Stück von Paul Beyer's
Rammund. In dieser von herrlicher Laune
sprudelnber Operette gestaltet Beyer das
Schicksal junger Menschen, die über alle Hinder-
nisse und trennenden Schranken hinweg
in Liebe zueinander finden. Die feine Sand-
lung wird umrahmt von einer temperament-
vollen, einflussreichen Musik. Flotte
Schlager wie: „Ja, wenn die Liebe, die
dumme Liebe nicht immer wär“, oder „Liebe
und Sport verbinden die Welt“ durchziehen
das Werk. Fernerholte Ballette, elegante
Ausstattung und geschmackvolle Bühnenbilder
vervollständigen den Eindruck. In lebhaftem
Wesche lösen Spiel auf der Bühne und
Hörspiele, die die einzelnen Geschehnisse
darstellen, in den Zuschauenden Raum getragen
werden, einander ab und tragen dazu bei,
dieses Werk mit feiner reuehoheit prächtigen Aus-
stattung spannend zu machen.

Das endgültige Ergebnis

Das endgültige Ergebnis der Merseburger
Einkommenssteuer-Sammlung im Februar beläuft
sich für den Stadtdreis auf 294,76 Mark.

Abitur bekanden

Wescher bestand am Ludwigsgymnasium in
Mertzeburg am 26. Februar die Abitur-
prüfung. Die Abituristen sind: Konrad Diefel und
Konrad Diefel.

Bürger-Verein

Der Bürger-Verein Merseburg be-
schloß den Chorleiter W. L. r. c. h. mit der
Verleihung seines Votus zu beauftragen.

Yphorismus

Wenn man nicht ein Mann hat mehr
Wald als Verstand, so braucht das noch nicht
zu bedeuten, daß er reich ist!

An die Handwerksmeister!

Eine Anordnung zum 1. März.
 Reichshandwerksmeister Schmidt gibt folgende Anordnung bekannt: Meister, Gesellen und Lehrlinge des Handwerks! Der 1. März ist der Saatzeit des deutschen Volkes. Und das Handwerk muß dazu beitragen, das das Volk der Saatzeit des Saatlandes würdig gestaltet wird. Die Arbeit, die heute in den Handwerksstätten des Handwerks liegt, ist die Saat der Zukunft. Sie ist die Saat der Arbeit, die die Menschen der Zukunft ernähren und die die Menschen der Zukunft ernähren werden. Wenn das deutsche Volk den höchsten Stellen dieses Volkes feiert, dann muß auch das ganze Handwerk zur Stelle sein.

Der Arbeitsdienst Stolz der Nation

Dr. Goebbels empfängt einen Schulungsstufkurs.
 Dr. Goebbels empfing gestern im Reichspropagandaministerium den Schulungsstufkurs nationalpolitischer Leiter des Arbeitsdienstes als Gast. An dem Empfang nahm auch Reichsminister Goebbels teil. Er sprach über die großen sozial- und nationalpolitischen Aufgaben, die sich der Arbeitsdienst gestellt haben. Er sei zum Stolz der Nation geworden. Diese Organisation müsse in hundert Jahren die deutsche Nation bilden und heute die Nation über das Bewusstsein. Am Abend besuchte Dr. Goebbels mit dem Schulungsstufkurs eine Theateraufführung. Zur Freude der Arbeitsmeister erregte auch der Führer im Theater.

Die „Eindennwiesin“

In Heroldschwitz gefahren.
 Die weit über die deutschen Gänge bekannte „Eindennwiesin am Rhein“, Aennchen Schumacher, ist gestern vorzeitig, 73 Jahre alt, an Heroldschwitz gestorben. Aennchen Schumacher, am 22. Januar 1862 in Godesberg geboren, konnte sich noch vor wenigen Wochen zu ihrem 70. Geburtstag schmerzlicher Ergrünungen und Glanzwünsche erfreuen. Die Verdienste, die durch das im Jahre 1878 von Rudolf Wundt begründete Aennchen-Preiswerk, das heute die höchste Anerkennung, abnehmend mit 18 Jahren das Geschick ihrer Eltern, die Witwenschaft zur Godesburg. Die gemüthliche Gattin wurde bald ein gern aufgesuchter Aufenthalt der in Bonn lebenden Aennchen. Sie erwarb durch Fleiß und Menschenwürde in den Kreisen der Studentenschaft, wie auch daraus hervor, daß sie eine Korporation in zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Von 38 Korporationen erhielt sie das Band verleiht.

Mörder begehrt Selbstmord

Murde Familientragödie in Berlin.
 In einem Hause in der Gersdorferstraße im Berliner Norden wurde eine blutige Familientragödie entdeckt: der 60 Jahre alte Rentnerwittling W. B. hatte in seiner Wohnung im Jahre 1934 seinen 17-jährigen Sohn erschossen und selbstmordlich verbrannt.

Ist das Verschwendung?

Darf man eine Sonstige, die der Pflege ihrer Hände besondere Aufmerksamkeit schenkt, und die deshalb jedesmal nach dem Waschen mit Seife einreibt, verschwendung nennen? Nein, durchaus nicht. Die Hände werden durch die Sonstige so trocken, daß die Pflege sehr bald nachlässig wird. Seifen mit Glycerin- und Mandelölzusatz verhindern das. Er geht schnell in die Haut ein und macht die Hände lammweich und zart.

Die moderne Corsette

Sie sitzt nicht auf hohem Felsen, sondern im Kofferschloß in einer anderen Welt. Aber sie ist ein Mensch in sich. Sie trägt sie nicht dabei. Das wäre aber auch nicht zum Aussehen! Sie sitzt nicht auf hohem Felsen, sondern im Kofferschloß in einer anderen Welt. Aber sie ist ein Mensch in sich. Sie trägt sie nicht dabei. Das wäre aber auch nicht zum Aussehen!

Meine Damen, welche Sitten!

Sie sind nicht auf hohem Felsen, sondern im Kofferschloß in einer anderen Welt. Aber sie ist ein Mensch in sich. Sie trägt sie nicht dabei. Das wäre aber auch nicht zum Aussehen!

Ueberall, auch hier im Hause

Sie sind nicht auf hohem Felsen, sondern im Kofferschloß in einer anderen Welt. Aber sie ist ein Mensch in sich. Sie trägt sie nicht dabei. Das wäre aber auch nicht zum Aussehen!

Hildegard Hoefeld sagt aus

„Mach schnell, damit kein Aufsehen erregt wird“ - Der Sprung ins Wasser

Im Hoefeld-Prozess in Frankfurt/Main wurde gestern mit der Zeugenvernehmung begonnen. Vorher teilte der Verteidiger Hoefelds mit, daß dieser bereits den dritten Widerruf seines Alibi abgemittelt habe. Hoefeld wolle noch einmal zu seinen Aussagen Stellung nehmen. Auf Anfragen des Vorsitzenden werden diese neuen Erklärungen Hoefelds zurückgelassen, bis der medizinische Sachverständige Prof. Hop anwesend ist. Die Vernehmung der Zeugen beginnt mit der Aussage einer Frau, die der Hildegard Hoefeld in Stellung war. Die Zeugin hatte den Verdacht, daß die Hildegard Hoefeld in ihrem Zimmer wurde eine große Anzahl von Briefen gefunden. Frau Hoefeld erklärte aber diese Briefe als harmlos. Staatsanwalt Meiners hält der Zeugin verschiedene Widersprüche in ihren Aussagen vor und unterbietet, daß die Hildegard Hoefeld erprobten Verdachtsmomente im weitestlichen Verdachtsmomente abgegeben seien.

Dann wurde Hildegard Hoefeld vernommen. Sie sagte aus, daß sie, ihre Schwester und die Mutter vor dem Mordnacht gehabt haben. Den Mordnacht mit 12 Jahren habe sie mit der Heiligtage Schläge bekommen. Am 15. Dezember sei sie bei ihrer Heimkehr mit der Heiligtage geschlagen worden. Dann habe ihr der Vater gesagt, daß der Mordnacht habe der Vater, den Mordnacht die Mutter diffamiert. Der Vorsitzende fragte, ob sie sich das Leben genommen hätten, wenn es ihr nicht befohlen worden sei. Hildegard Hoefeld antwortete, daß sie sich das Leben nicht nehmen wollte. Sie habe dann dem Vater Briefe nach Hause aufgetragen, und der Vater habe gerufen: „Mach schnell, damit kein Aufsehen erregt wird.“ Sie sei dann ohne Hilfe des Vaters ins Wasser gesprungen und habe sich fallen lassen. Dann war es mir, als ob ich lange Zeit nicht aus dem Wasser hochkam, und hielt den Mund zu. Als ich an die Oberfläche kam, wollte ich nicht

Rundfunkprozeß vor dem Wolschlag

Anst. 11. Verhandlungstag des Rundfunkprozesses wurde der Kommissar Walter Cronshaw als Zeuge vernommen. Er hatte, da er in dem Scharke-Buch „Wir sollten uns angriffen war, den Verfasser verlor. Zu seinem Verteidiger war von Knöpfe Dr. Frey bestellt worden. Während der Verhandlung der Knöpfe Hoefeld gegen Scharke erfuhr der Zeuge, daß Frey die Hälfte des für die Vertretung Cronshaws gezahlten Honorars von 3000 RM. Scharke als „Entschädigung“ angeboten hatte. Cronshaw schrieb darauf an Knöpfe, daß er umständlich in Frey einen für ihn geeigneten Verteidiger sehen könne. Seiner Bitte, ihm einen anderen Verteidiger zu bestellen, kam Knöpfe nicht nach. Als der Zeuge aus dem Saal zurück nach Berlin zurückkehrte, fand er einen Brief von Knöpfe vor. Er besah sehr froh, daß in dieser Vorlage der von ihm gemachte neue Verteidiger auf das Honorar verzichtete und mit Scharke bald danach einen außergerichtlichen Vergleich erreichte.

Englischer Dampfer gerufen?

Die „Europa“ hält vergeblich Ausschau.
 Einer Schiffs-Abteilung nach hat der britische Dampfer „Maitland“ (2920 Tonnen), der sich im Atlantischen Ozean zwischen Irland und Neufundland befindet, S.O.E.-Hilfs ausgesandt und berichtet, daß er steuerlos bei schwerem Sturm dahintreibt. Mehrere Schiffe der Royal Navy sind zum Klondampfer „Europa“ abertend ihren Kurs. Die „Europa“ meldete durch Funkpost, sie habe die „Maitland“ bisher nicht finden können. Auch ein amerikanisches und ein niederländisches Dampfer melden, daß sie vergeblich Ausschau halten.

Pariser Broctte unter Wasser

Schwere Ueberflutung der Seine.
 Der fürchterliche Sturm, der an der atlantischen Küste so verheerende Verwüstungen angerichtet hat, findet im Abfließen zu sein. Eine Gefahr geht damit verbunden, doch droht bereits die Gefahr, die der Sturm herbeiführt. Die unauffälligen Regenfälle haben die Flüsse in ganz Frankreich in unnormalen Tempo anschwellen lassen. Auch der Wasserlauf der Seine wachst. Es ist anzunehmen, daß sie heute in Paris die sogenannte Marmarare erreichen wird. In einigen Bezirken von Paris liegen bereits ganze Wohnviertel unter Wasser. Straßen und Gärten sind von einem über einen Meter

Der Chef war auch dabei

Zuschuss für Kommoer Briefmarkenfischer.
 Am großen Kommoer Briefmarkenfischer, berichtet die beiden Hauptgruppen, der frühere Leiter des staatlichen Postwesens und der ehemalige Vorkämpfer des Memeler Postamts 15 und 5 Jahre Zuschuss. Die übrigen Angehörigen wurden zu Zuschüssen von 1/2 bis 1/3 Jahren verurteilt. Die Verurteilten hatten im Laufe mehrerer Jahre für eigene Rechnung falsche Briefmarken drucken lassen, die echten unter dem Preis verkauft und die gefälschten dann zur Auffüllung der Postkästen verwendet.

Humanitärer Nistungsaufruf für Elbda.

Nach mannigfachen Zusicherungen sind die Verhandlungen zwischen der rumänischen Regierung und den tschechoslowakischen Grenzschutz (Grenzschutz) Pilsen, über Armeelieferungen laufende gekommen. Der Auftragswert beträgt 606 Millionen Tschechosloven.

Gene Zeit ist abgelaufen.

Wenn und sich bei traurigen. Schicksal ist nicht zu vermeiden.

Prof. Professor Rudwin Sternberg

Prof. Professor Rudwin Sternberg ist in Neureuth im Alter von 78 Jahren gestorben. Er war nach dem Tode des Hofkapitänleutnants Graf Kranczky und Haupt-Inspektor der bedeutendsten Interner der Dichtungen Kreis Reuters. Er wurde 1857 in Friedland (Mecklenburg) geboren und erlernte zunächst das väterliche Väterhandwerk, bis er plötzlich seine Beschäftigung mit der Übertragung des Berufs eines niederrheinischen Dichters entdeckte. Während des Weltkrieges verlegte Sternberg seine Tätigkeit in die Lazarett- und Frontarbeit. Nach dem Krieg reiste der alternde Künstler unermüdet durch Deutschland, im Jahre 1931 wurde er von der Westfälischen Zeitung als Staatsrat zum Professor ernannt.

Verstecktes Musikwissenschaft in Hannover.

Die schwimmende „Fidel“, ein Kriegsmärchenpiel von Walter Alex, kommt in Stadttheater Walsburg am Volkstheater (17. März) zur Aufführung.

Von der Maschine zerföhrt

Schrecklicher Unfall in Bitterfeld.
 In der Papierfabrik Mühlentein in Bitterfeld ereignete sich gestern ein tödlicher Unfall. An der Zerföhrrmaschine wurde plötzlich der Arbeiter Max Reinhold Klinger aus Friedersdorf vermisst. Als man nach ihm suchte, stellte man fest, daß er auf bisher ungeklärter Weise in eine Zerföhrrmaschine geraten war. Sein Körper war darin teilweise verformt worden und zerföhrt worden. Der auf tragische Weise als Opfer seines Berufes ums Leben gekommene war ein sehr fleißiger Mann. Er hinterläßt Frau und zwei Kinder.

Straßenkämpfe in Mostaganem

Arbeitslosenmarchen in Fran.
 Montag kam es in Mostaganem bei Fran (Algerien) zu Arbeitslosenmarchen, die sich in der Umgebung der Stadt zwischen den Arbeitslosen und den Vorkörperstellung der Ordnung eingehenden Truppen ausarteten. Die Arbeiter gingen mit ihrem Handwerkszeug gegen die Soldaten vor. Die Arbeiter wurden in die Gefängnisse der Stadt gebracht. Ein nachher Militärs aus Fran eingeleitet wurden, gelang es, die Ruhe wieder herzustellen.

Förderung für Kriegsverdienste

Der Reichs- und preussische Innenminister gibt in einem Erlass seinem Stolz darüber Ausdruck, in den Reihen der Schutzpolizei, Gendarmerie, Kriminalpolizei, Verwaltungs- und Polizeibehörden, die mit dem höchsten preussischen Kriegsorden für Unteroffiziere ausgezeichneten Beamten in jeder Hinsicht fördern und in ihrem zukünftigen Leben betreten.

Am Freitag, dem 1. März 1935, sind anlässlich der Kämpfe der Saar zum Reich

alle Diensthellen der Reichsleitung der NSDAP, in Mostaganem geföhrt, die ihm zu seinem 60. Geburtstag Glückwünsche übermitteln haben, seinen Dank aus.

Die Bewegungen der Erdrinde

Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen wird. Von dem englischen Geologen Professor Darvel wird diese Theorie nun auf Grund umfangreicher Berechnungen dahin ergänzt, daß auch eine mittlere Verdichtungs- und Verdünnungs- und die geologische Erforschung der Gebirgsbildung führt sich neuerdings auf die Theorie, daß die Gebirgsbildungen der Erde durch fortwährende Verformungen der Erdmassen erfolgt ist. Daran leitet die Wissenschaft auch Folgerungen über die geologische Geschichte des Erdplanets, dessen Alter aus dieser Theorie auf 1700 bis 200 Millionen von Jahren angenommen

Das oberste Auge nach außen

Die Pflege der Obstbäume ist eine wichtige Arbeit, die rechtzeitig während der Vegetationsruhe auszuführen ist...

Hier ist die Hauptbaute das Aussehen des Baumes. Nicht in dem Sinne wie in der Botanik...

den Zweigen von Flechten und Moosen ist ebenfalls wichtige Pflegearbeit...

Erweiterte Benutzung der „Postlagerkarte“

Postlagernde gewöhnliche Briefsendungen konnten bisher auf Grund einer Postlagerkarte nur bei bestimmten Postämtern...

Reform des Aktienrechts

Bilanzrecht und Konzernrecht vor dem Ausschuss

Unter Teilnahme der Wirtschaftsbeauftragten des Führers und des Stellvertreters des Führers...

Die Postlagerkarte künftig bei allen Postämtern des Reichspostgebietes zum Empfang gewöhnlicher Briefsendungen berechtigt...

Es ist heute noch vielfach die Auffassung verbreitet, daß die Mietzahlung zurückgehen könnte, wenn andere Ausgaben als vorordnungslich angefallen werden...

Zahl pünktlich Mieten

Es ist heute noch vielfach die Auffassung verbreitet, daß die Mietzahlung zurückgehen könnte...

Grenzpreis auch für nichtbewohnte Wohnen und Etagen

Im Hinblick auf die neuen Bestimmungen, wonach auch unbenutzte und Etagenflächen...

Sehr nachmittags 2 Uhr entschließ sich unter Herrn Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater im fast vollendetem 91. Lebensjahre, der Landwirt I. R. Gustav Koch

Mein Lager ist gefüllt! Panther, Wanderer, Torpedo, Jahrbücher. M. S. M. - Hera

Jetzt noch billiger! Dies herrliche Schlafzimmer jetzt nur noch 275 M. Mehr als 40 Modelle am Lager

Obne Etagen! Nachdruck verboten! Auf jede geeignete Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen...

Familien-Nachrichten. Aus anderen Blättern entnommen. Ostherren: Werberburg, Quertler, Sobersleben

Mein Lager ist gefüllt! Vereins-Nachrichten. Reichsluftschiffklub - Ortsgruppe Merseburg

Jetzt noch billiger! Möbel-Philipp. Kleine Ulrichstr. Nr. 14. Große Ulrichstr. Nr. 27

Obne Etagen! Hans Käther. HANSAKASSE, SOHARDSTR. 27

einem Lehrling. zur Erlernung der Schaufensterdekoration mit guten Schulzeugnissen...

Kundfunkt am Donnerstag Leipzig. 6.05: Mitteilungen für den Bauer.

Blobes. Restaurant. Jeden Donnerstag Schlachtfest. 28.2. Stadthofstraße

Auswärtige. 6.00 Uhr in 6000 R. 1932/29 242272 313499

Miele-Fabrikate stets am Lager. Emil Schütze Inhaber: A. Gleseler

Mädchen. 21 Jahre, selbstständig erbtlich und fleißig, sucht zum 1. April Stellung in besserem Haushalt...

Mädchen. 21 Jahre, selbstständig erbtlich und fleißig, sucht zum 1. April Stellung in besserem Haushalt...

Planos. Gebrauchte Planos von 250 M. an. Pianohaas Maercker Halle (Saale)

Miele-Staubsauger in jeder Ausführung bei bequemster Zeitigungsdauer

Deutschlandsender. 6.00: Wetterbericht, 6.05: Tagespreis, 6.10: Anschließend: Übertrag

Mädchen. 21 Jahre, selbstständig erbtlich und fleißig, sucht zum 1. April Stellung in besserem Haushalt...

Planos. Gebrauchte Planos von 250 M. an. Pianohaas Maercker Halle (Saale)